

vor 81 Jahren:

Hiroshima Atombombenabwurf

Erinnern und Mahnen

Donnerstag, 6.8.2026

16.15 bis 17.15 Uhr

Aachen Hiroshimaplatz

Der Hiroshimaplatz befindet sich hinter der City-Kirche

Programm

Glockenschlag

In Erinnerung an das Glockenspiel des Glockenturms am 6.8.1945 um 8.15 Uhr (=01.15 Uhr MEZ), als die erste Atombombe fiel. Dieser Glockenklang wurde 1996 von der Umweltbehörde als einer der „100 zu bewahrenden japanischen Klänge“ ausgewählt.

Ansprache Vertreter:in der Stadt Aachen

Audiopräsentation einer Arbeit der SJD - Die Falken

Rede Susanne Grabenhorst (Vorsitzende der IPPNW)

Ayana Akalin spielt die Koto (japanisches Zupfinstrument)

Lied „Hiroshima“ (Wishfull Thinking/Puhdys)

aachener-gegen-atomwaffen@gmx.de

Mitmachen erwünscht!

Veranstalter
siehe Logos
V.i.s.d.P.:
O. Klepper



Atomwaffen ächten!

Der amerikanische Atombombenabwurf auf die Städte Hiroshima und Nagasaki brachte unfassbares Leid für hunderttausende Einwohnerinnen und Einwohner mit sich. Die Menschheit sollte daraus gelernt haben, nie wieder Atomwaffen einzusetzen. Einen Atomkrieg kann die Menschheit nicht überleben.

Doch trotz dieser Mahnungen geht das atomare Rüsten weiter, der Atomwaffensperrvertrag wird von den Atom-

mächten genauso wenig eingehalten wie der Atomwaffenverbotsvertrag.

Hinzu kommen, neben den unverhüllten russischen Drohungen mit einem Atomschlag, die aktuellen Verunsicherungen durch die wankenden Äußerungen des amerikanischen Präsidenten. Sie führen zu bizarren Überlegungen und Forderungen, dass Europa selbst stärker in die nukleare Rüstung einsteigen müsse. Die Überlegungen des französischen Präsidenten zur Erhöhung der Zahl seiner Atomwaffen und die nukleare Zusammenarbeit mit zahlreichen europäischen Staaten inkl. Deutschland beweisen das. Bundeskanzler Merz befürwortet gar Nuklearwaffen der NATO in Litauen zu stationieren – direkt an der Grenze zur Nuklearmacht Russland.

Es gibt ein Gegenprogramm zu Hochrüstung, Kriegstüchtigkeit und atomarer Aufrüstung: Diplomatie. Reden. Verhandeln. Man muss es nur wollen.



Ayana Akalin beim Spiel mit der Koto

Die Gedenktafel des Hiroshimaplatzes zeigt Hiroshima mit seinem markanten Dom kurz nach dem Atombombenabwurf. Diese Bild ist im Hintergrund der Vorderseite zu sehen. Dokumentiert unten: Der Text der Gedenktafel

Für eine atomwaffenfreie Zukunft!

**Im Gedenken an hunderttausende Opfer der
Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki
am 6. und 9. Aug. 1945 und zur Mahnung
an künftige Generationen.**